



HESSISCHER LANDTAG

12. 06. 2012

*Dem
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst
überwiesen*

Dringlicher Berichts Antrag

**der Abg. Kordula Schulz-Asche, Daniel May
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion**

**betreffend Sicherung von Forschung und Lehre sowie einer guten
Patientenversorgung im Universitätsklinikum Gießen-Marburg**

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über folgenden Gegenstand zu berichten:

A. Aktueller Stand der Trennungsrechnung zwischen den Universitäten und der Rhön-Klinikum AG

1. Wie ist der Stand der Verhandlungen zur Einigung in der Trennungsrechnung am Universitätsklinikum Gießen-Marburg (UKGM) für die Jahre seit der Privatisierung an beiden Standorten?
2. Ist es richtig, dass die Rhön-Klinikum AG auf höhere Zahlungen des Landes Hessen im Rahmen der Trennungsrechnung drängt, und wie bewertet die Landesregierung diese Forderungen hinsichtlich der Sicherstellung von Forschung und Lehre?
3. Welche Regelungen hält die Landesregierung für erforderlich, um langfristig eine transparente Trennungsrechnung zwischen der öffentlich finanzierten Forschung und Lehre und einem potenziellen privaten Besitzer des Universitätsklinikums zu ermöglichen?

B. Fragen zum derzeitigen Betrieb des Universitätsklinikums durch die Rhön-Klinikum AG

1. Trifft es zu, dass die Rhön-Klinikum AG an die Landesregierung herangetreten ist, um für bereits getätigte oder noch geplante Bauten Investitionsförderung des Landes zu erhalten?
Wenn ja, in welcher Höhe?
Und wie bewertet die Landesregierung dieses Anliegen?
2. Trifft es zu, dass seitens der Rhön-Klinikum AG nach wie vor der Abbau von mehreren Hundert Personalstellen als Grundlage für den wirtschaftlichen Betrieb des Universitätsklinikums angesehen wird?
Und wenn ja, wie bewertet die Landesregierung dies vor dem Hintergrund, dass u.a. entsprechende Meldungen die Landesregierung bewogen hatten, Mediatoren im Universitätsklinikum einzusetzen?

C. Ergebnisse der von der Landesregierung eingesetzten Mediatoren

1. Werden die von der Landesregierung eingesetzten Mediatoren einen Bericht über ihre Arbeit vorlegen?
Und wenn ja, wann wird dieser Bericht der Öffentlichkeit vorgestellt?
2. Treffen Presseberichte vom 1. Juni 2012 zu, nach denen der Mediator Gerhardt (FDP) der Meinung sei, die "Missstände", die zur Mediation geführt hätten, seien leicht zu beheben und bedürften des guten Willens beider Seiten?
Und wie bewertet die Landesregierung diese öffentlichen Äußerungen, bevor ein gemeinsamer Bericht der Mediatoren vorgelegt wurde?

D. Vorbereitung des Landes auf eine mögliche Übernahme der Rhön-Klinikum AG durch den Fresenius-Konzern

1. Welchen Stand hat das Übernahmeverfahren der Rhön-Klinikum AG durch den Fresenius-Konzern derzeit erreicht und was sind die formalen nächsten Übernahmeschritte?
2. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung ergriffen, um für den im mit der Rhön-Klinikum AG geschlossenen Konsortialvertrag vorgesehen Fall des Eigentümerwechsels vorbereitet zu sein?
3. Welches Beratungsunternehmen wurde seitens der Landesregierung zur Unterstützung bei ihren Verhandlungen beauftragt?
4. Wurden die Möglichkeiten der Rücknahme durch das Land geprüft?
Wenn ja, welche Szenarien wurden geprüft und mit welchen Ergebnissen hinsichtlich der Vor- und Nachteile für das Land, für Forschung und Lehre, für die Patientenversorgung in der Region Gießen/Marburg?
5. Welches Konzept wurde seitens des Fresenius-Konzerns bisher der Landesregierung vorgelegt, um im Falle einer gelungenen Übernahme des Betriebs des Universitätsklinikums die Berücksichtigung von Forschung und Lehre sicherzustellen?
Wie bewertet die Landesregierung dieses Konzept?
Welchen weiteren Verhandlungsbedarf sieht sie aus Sicht des Landes?
6. Welche Alternativen prüft die Landesregierung für den Fall, dass die Übernahme der Rhön-Klinikum AG durch Fresenius scheitern sollte, vor dem Hintergrund der Äußerungen der Wissenschaftsministerin in der Ausschusssitzung am 02.05.2012: "Alle anderen Träger als die Rhön-Klinikum AG wären ein Gewinn." ("Tagespiegel" vom 01.06.)?

Wiesbaden, 12. Juni 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Kordula Schulz-Asche
Daniel May